

# Heimat BREGENZ

Passiert etwas,  
wo Sie sind?  
Sie haben einen  
Hinweis für uns?

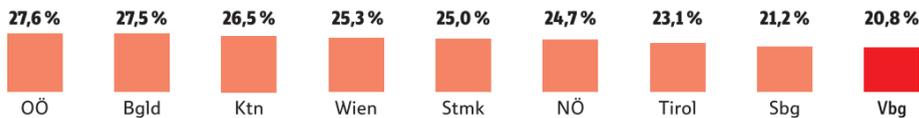


**PETER SCHUSTER**  
peter.schuster@vn.at  
05572 501-724

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Bregenz:**  
» E-Mail: heimat.bregenz@vn.at  
» WhatsApp, Signal:  
0676 88 005 724

## Menschen mit Behinderungen

Anteil an der Bevölkerung



QUELLE:  
STATISTIK  
AUSTRIA



Magdalena Österle und Janine Hagspiel verkauften selbsterzeugte Naturprodukte.

Gekonnte Drechselarbeiten stießen auf großes Interesse.

Dietmar Nussbaumer und Erich Kohler informierten über die neue Dorfplatzgestaltung.

Alphornklänge gab es in Hittisau ebenfalls zu hören.

70 Aussteller lockten beim Wäldermarkt mit einem vielseitigen Angebot.

ME (5)

## Ein Wäldermarkt wie aus dem Bilderbuch

Neben 70 Ausstellern und Hunderten Besuchern war die Musikschule Bregenzerwald zu Gast in Hittisau.

**HITTISAU** Mittlerweile hat der Wäldermarkt in Hittisau Tradition. Das Dorf verwandelte sich am 1. Mai erneut in einen großen Marktplatz. Besucherscharen aus dem ganzen Land strömten bei Frühlingswetter in die Vorderwälder Gemeinde.

Neben einem bunten Einkaufsangebot mit über 70 Ausstellern und kulinarischen Köstlichkeiten war die Musikschule Bregenzerwald an-

lässlich ihres 50-jährigen Jubiläums zu Gast.

### Flaniermeile

Der Wäldermarkt bot wieder eine bunte Vielfalt an Besonderheiten aus der Region. Über 70 Aussteller aus dem Bregenzerwald machten mit ihren Ständen Hittisau zu einer großen Flaniermeile. Für das leibliche Wohl sorgten örtliche Vereine und Betriebe mit einem breiten

Angebot. So bot die Chorgemeinschaft „Chörige Toasts“, die Feuerwehr servierte „Feuerburger“, der Stand von Vielfalt Handel lockte mit Pizzabrötchen und Donuts und VauLand mit Pasta-Gerichten. „Der Wäldermarkt in Hittisau ist eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen und einen Tag mit viel Genuss und Musik für die ganze Familie zu erleben“, so Christina Fetz-Eberle, Obfrau von „Vielfalt

Handel“ zu dessen Vorstand auch Othmar Pircher, Margit Maurer, Melanie Eberle, Reinhold Eberle und Josef Maurer zählen.

### Musikalische Highlights

Die Musikschule Bregenzerwald nutzte den Markt, um ihr 50-jähriges Bestehen mit dem Motto „So klingt's bi üs“ zu feiern. Drei große Volksmusikkonzerte im Ritter-von-Bergmann-Saal standen auf dem

Programm. Daneben sorgten kleine und große Musikschülerinnen und Musikschüler auf dem Markt mit ihren gekonnten Einlagen für ein besonderes Marktfeeling. Auch Alphornbläser ließen ihre mächtigen Instrumente erklingen. Der Familienverband lockte mit Aktivitäten für Kinder. So war etwa das Entenfischen sehr gefragt, bei dem mit jeder Ente ein Preis gewonnen werden konnte. **ME**



Das Gewinner-Team Christina Ehrmann (v.l.) und Christopher Gruber, BM Frank Matt und European-Wettbewerbskoordinatorin Iris Kaltenecker.

GEMEINDE

## „Europas“ lockte Interessierte ins Lochauer Gemeindeamt

**LOCHAU** Die Gemeinde Lochau lud jetzt zur Eröffnung der European-Ausstellung mit Präsentation der Teilnehmerprojekte ins Gemeindeamt ein. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über die eingereichten Architektur-Arbeiten und das Gewinnerprojekt zu informieren.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs, das junge Architekten-Team Christina Ehrmann und Christopher Gruber, waren ebenfalls vor Ort, um ihr Projekt vorzustellen. Zusammen mit Iris Kaltenecker, Wettbewerbskoordinatorin von European, stand somit

ein ganzes Team für alle Fragen rund um den Wettbewerb und zum Siegerprojekt zur Verfügung.

Die Ausstellungseröffnung fand großen Anklang und die Teilnehmer, darunter Bürgermeister Frank Matt, einige Gemeindevertreter sowie Altbürgermeister Xaver Sinz und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die mögliche ortsplanerische Zukunft Lochaus auszutauschen.

Die Ausstellung ist noch bis 10. Mai im Gemeindeamt Lochau während der Amtszeiten zu besichtigen. [www.european.at](http://www.european.at)

Viele Teilnehmer halfen unentgeltlich bei der Landschaftsreinigung in Bildstein.

**BILDSTEIN** Das Gemeindegebiet in der Hofsteiggemeinde Bildstein ist wieder etwas sauberer. Einige Kilogramm zum Teil achtlos weggeworfener Müll wurden von den kleinen und großen Helfern entlang der kilometerlangen Wander- und Güterwege bei der traditionellen Frühjahrs-Flurreinigung eingesammelt.

Ausgestattet mit Müllsäcken und Handschuhen waren die verschiedenen „Reinigungsteams“ unterwegs. Es ist nicht selbstverständlich, dass an einem sonnigen Samstagnachmittag die wertvolle Freizeit für die Allgemeinheit geopfert wird.

### Einladung zur kleinen Grilljause

Daher war es für das Organisationsteam der Gemeinde, des Umweltausschusses und des Bauhofs selbstverständlich, die fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einer kleinen Grilljause beim Bauhof einzuladen. **NAM**

## Für ein „sauberes“ Dorf



Viele freiwillige Helfer fanden sich beim Bauhof zur Flurreinigung ein.

WALTER MOOSBRUGGER (2)